SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Bedburg

SPD-Fraktion, Rudolf Nitsche, Pfarrer-Bodden-Str. 37, 50181 Bedburg

Stadt Bedburg
Herrn Bürgermeister Sascha Solbach
Am Rathaus 1
50181 Bedburg

28.01.2019

Antrag zur Einführung von „Pfandringen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

lieber Sascha,

besonders bei größeren Veranstaltungen gehören auch in Bedburg mittlerweile Pfandsammler zum Stadtbild. Dabei verdienen sich die Flaschensammler nicht nur etwas hinzu, sondern unterstützen auch das Pfandsystem, indem Dosen und Flaschen dem Recycling und der Wiederverwendung zugeführt werden.

Wer jedoch am Wochenende unterwegs ist oder an Veranstaltungen in der Stadt teilgenommen hat weiß, dass die richtige Entsorgung oftmals lästig ist. Flaschen und Dosen landen im Mülleimer oder werden achtlos ins Gebüsch geworfen, was der Wiederverwertung nicht zuträglich ist.

Daher fordert die SPD die Verwaltung zur Anschaffung und Installation von Pfandringen an Mülleimern und an geeigneten Stellen im Stadtgebiet wie rund um Schlossparkplatz, auf Lindenstraße und Graf-Salm-Straße, sowie in Kaster auf der St. Rochusstraße und rund um den Festplatz an der Tennishalle, sowie in Alt-Kaster auf.

Es ist davon auszugehen, dass die Umsetzung dieser Maßnahme aus Mitteln des laufenden Betriebs erfolgen kann. Sollte ein Beschluss in Fachausschuss oder Rat erforderlich sein, so bitten wir um Vorlage dieses Antrags in einem der nächstmöglichen Termine.

Mit freundlichen Grüßen

Rudolf Nitsche

Vorsitzender SPD-Fraktion

Rudolf Nitsche
Pfarrer-Bodden-Str. 37
50181 Bedburg

Tel: 02272 2157
E-Mail:
rudolf.nitsche@spd-bedburg.de

Mobil: 0172 869 54 63

www.spd-bedburg.de

Pfandringe

Durch den Pfandring können Passanten ihr Leergut guten Gewissens abstellen und Pfandsammler müssen nicht in die Mülleimer greifen. Flaschen und Dosen bleiben im Recyclingkreislauf und werden nicht mehr verbrannt. Weniger Kosten, weniger CO2-Ausstoß durch weniger fälschlich verbrannte Wertstoffe. Weniger Scherben, geringerer Reinigungsaufwand für die Stadt.
Der Pfandring ist das Brückenstück zwischen Pfandgeber und Pfandnehmer und dadurch ein Kommunikationsobjekt für ein bewussteres Miteinander.

„Mit dem Pfandring wird die sonst weggeworfene Flasche zum Geschenk – für die, die es wirklich brauchen. Ein alltägliches Problem wird durch einfaches additives Design überzeugend gelöst. Der Pfandring ist der Trauring für Ökologie und Soziales."

(Prof. Dr. Rainer Grießhammer)

Beispiele





